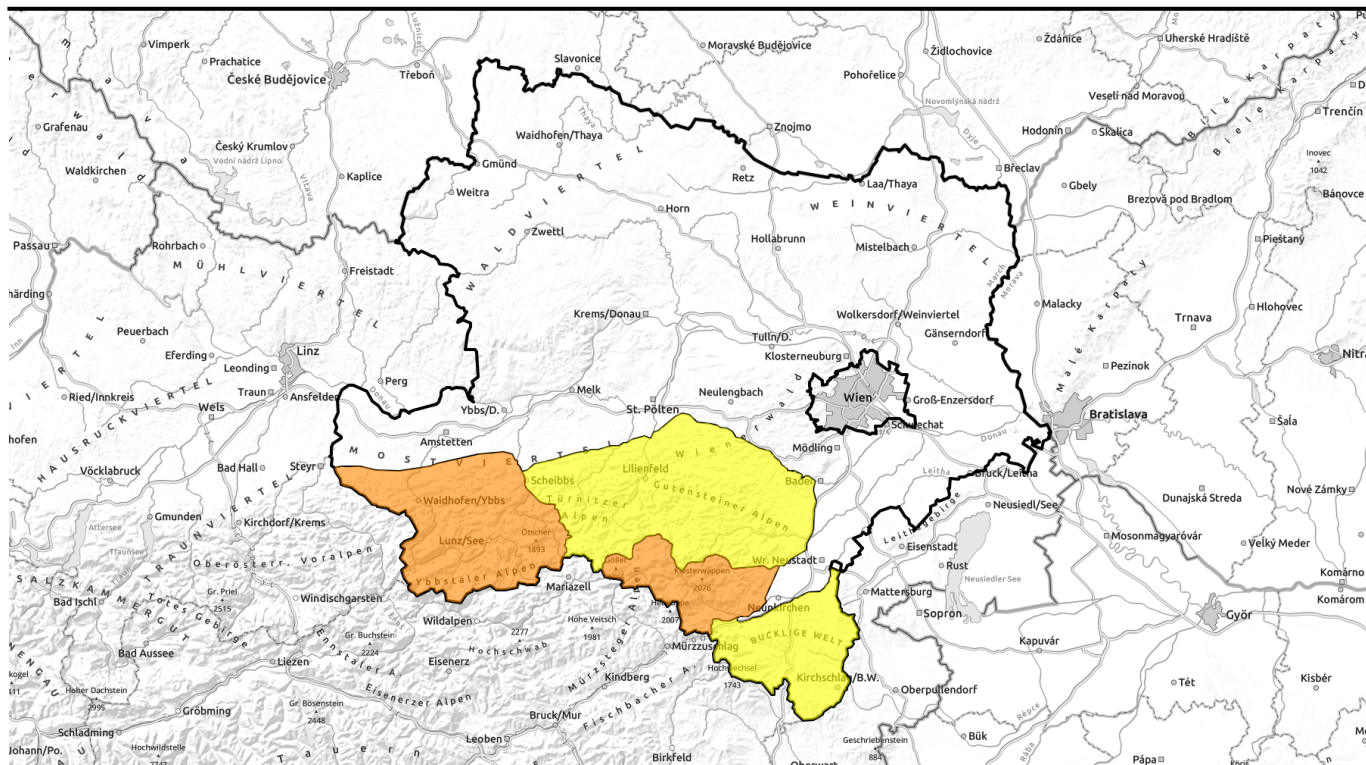


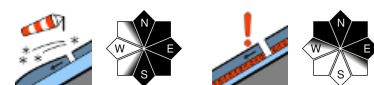
15.01.2021 bis 16.01.2021



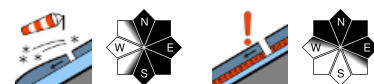
Neuschnee und Sturm bilden störanfälligen Tribschnee



Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

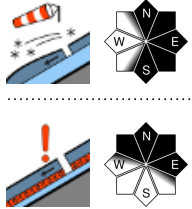


Exposition

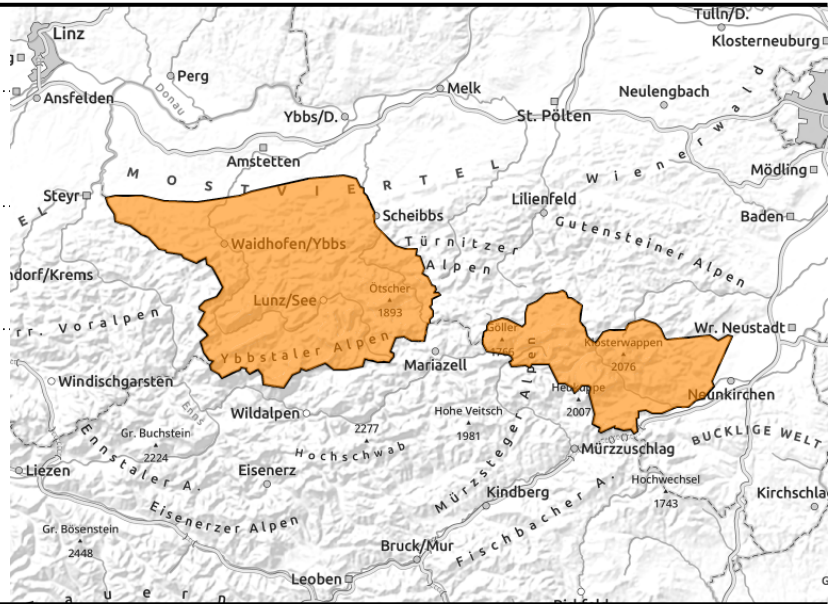


15.01.2021 bis 16.01.2021

Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneberggebiet



auf ungünstiger Unterlage



Erhebliche Lawinengefahr durch störanfälligen Triebsschnee

Es herrscht erhebliche Lawinengefahr. Es muss vor allem der Triebsschnee beachtet werden, der sich durch die laufenden Schneezuwächse bei stürmischen Bedingungen gebildet hat. Die Verbindung zur Unterlage ist denkbar ungünstig und die Auflage entsprechend störanfällig. Eine Schneebrettauslösung kann bereits durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengehers erfolgen. Gefahrenstellen befinden sich vorwiegend in den Expositionen Nord über Ost bis Süd, hinter Geländeübergängen sowie in Rinnen oder Mulden, insbesondere in deren Einfahrtsbereichen. Durch den Sturm sind neben kammnahen auch kammferne Geländezonen und selbst Waldbereiche von störanfälligen Verfrachtungen betroffen.

Schneedeckenaufbau

In dieser Woche fiel in mehreren Etappen ergiebiger Neuschnee, die (zwangsläufig auch windbeeinflussten) Schneepegel verzeichneten Zuwächse bis etwa 60cm. In den Nachtstunden können nochmals bis etwa 10cm Neuschnee hinzukommen. Durch den Sturm bildete sich Triebsschnee, der Reif, weiche Schichten, Graupel, ältere Verfrachtungen oder kantig umgewandelten Altschnee überdeckt und schlecht bindet. Aufgrund der massiven Windeinwirkung wechseln abgeblasene und triebsschneebeadene, stark eingewehte Bereiche, deren Störanfälligkeit nicht unterschätzt werden sollte, auf engem Raum. Durch die ausgeprägte Windeinwirkung sind nicht nur die Hochlagen sondern auch Waldbereiche, deren Ränder, Lichtungen oder Schläge von Verfrachtungen betroffen.

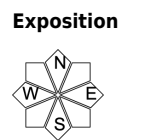
Wetter

Die nächtlichen Schneefälle legen ab den Morgenstunden Pausen ein und in der Folge schneit es tagsüber nur noch unergiebig und leicht. Insgesamt überwiegen dichte und tiefe Wolken, seltene Auflockerungen sind am ehesten in den östlichen Gebirgsgruppen möglich. Mit Mittagswerten um -9 Grad in 1000m, -13 Grad in 1500m und -16 Grad in 2000m liegen die Temperaturen auf tiefwinterlichem Niveau. Zudem weht meist stürmischer Wind aus nordwestlichen Richtungen.

Tendenz

Auch der Sonntag verläuft zwar über weite Strecken trüb, jedoch fällt kein nennenswerter Niederschlag. Die Temperaturen bleiben mit -12 Grad in 1500m tiefwinterlich. Diese Kälte konserviert bestehende Gefahrenstellen, durch den Windeinfluss entstehen zudem frische Verfrachtungen, es

~~muss weiterhin in der störanfällige Triebsschnee beachtet werden~~

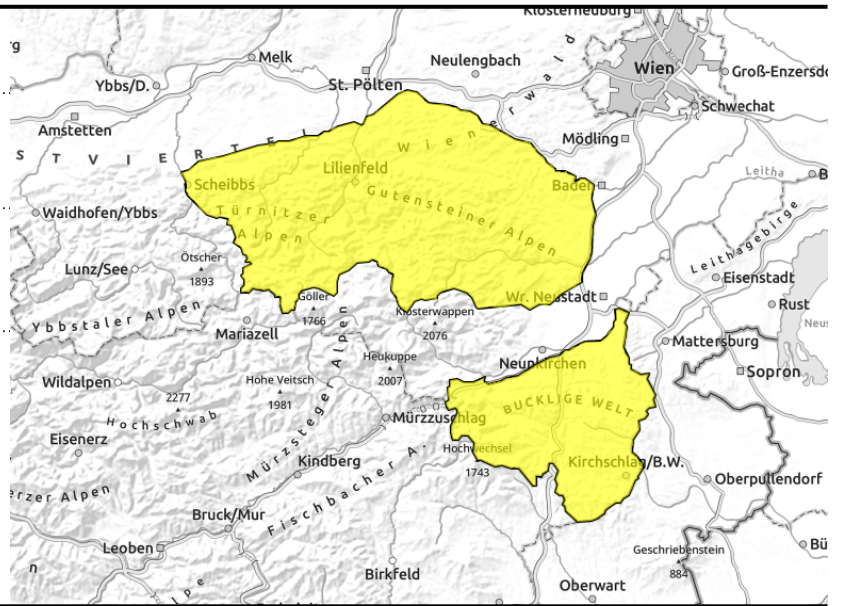


15.01.2021 bis 16.01.2021

Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



auf ungünstiger Unterlage



Mäßige Lawinengefahr durch störanfälligen Triebsschnee

Es herrscht mäßige Lawinengefahr. Es muss vor allem der Triebsschnee beachtet werden, der sich durch den laufenden Neuschneezuwachs und aufgrund der stürmischen Bedingungen gebildet hat. Die Verbindung zur Unterlage ist ungünstig und eine Schneebrettauslösung kann bereits durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengewehers erfolgen. Gefahrenstellen befinden sich überwiegend in den Expositionen Nord über Ost bis Süd, hinter Geländeübergängen sowie in Rinnen und Mulden und deren Einfahrtsbereichen. Selbst Waldbereiche sind derzeit von Verfrachtungen betroffen.

Schneedeckenaufbau

In dieser Woche sind in mehreren Etappen bis etwa 30cm Neuschnee gefallen, knappe 10cm können in den Nachtstunden nochmals hinzukommen. Durch die stürmischen Verhältnisse bildete sich Triebsschnee, der Reif, weiche Schichten, Graupel, ältere Verfrachtungen oder - wo vorhanden - kantig umgewandelten Altschnee überdeckt und entsprechend störanfällig ist. Durch die ausgeprägte Windeinwirkung sind nicht nur die Hochlagen sondern auch Waldbereiche, deren Ränder, Lichtungen und Schläge von störanfälligen Verfrachtungen betroffen.

Wetter

Die nächtlichen Schneefälle legen ab den Morgenstunden Pausen ein und in der Folge schneit es tagsüber nur noch unergiebig und leicht. Insgesamt überwiegen dichte und tiefe Wolken, seltene Auflockerungen sind am ehesten in den östlichen Gebirgsgruppen möglich. Mit Mittagswerten um -9 Grad in 1000m, -13 Grad in 1500m und -16 Grad in 2000m liegen die Temperaturen auf tiefwinterlichem Niveau. Zudem weht meist stürmischer Wind aus nordwestlichen Richtungen.

Tendenz

Auch der Sonntag verläuft zwar über weite Strecken trüb, jedoch fällt kein nennenswerter Niederschlag. Die Temperaturen bleiben mit -12 Grad in 1500m tiefwinterlich. Diese Kälte konserviert bestehende Gefahrenstellen, durch den Windeinfluss entstehen zudem frische Verfrachtungen, es muss weiterhin der störanfällige Triebsschnee beachtet werden.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

